

Kelter

Mo., 4. Februar, Di., 5. Februar, Mi. 6., Februar 2013
jeweils 9 Uhr und 10.30 Uhr

Aschenputtel räumt auf

Musiktheaterstück von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling
Mit Musik aus „La Cenerentola“ von Gioachino Rossini
arrangiert von Ulf-Guido Schäfer

Mit Jörg Schade (Erzähler), Maria-Rebecca Stöhr (Mezzosopran)
und Mitgliedern der „sueddeutschen kammersinfonie bietigheim“:
Emilie Jaulmes, Harfe
Verena Guthy-Homolka, Flöte
Frank Lehmann, Fagott

Paolo, der Gärtner auf Schloss Montefiascone hat viel zu tun. Er ist Mädchen für alles und im zerfallenen Schlossgemäuer residiert zudem der äußerst geizige Baron Don Magnifico mit seinen beiden verwöhnten Töchtern Clorinda und Tispe. Paolos Leidensgenossin ist die dritte Tochter des Hauses – Aschenputtel – die schwer unter den beiden Schwestern zu leiden hat. Eines Tages soll im Schloss des Fürsten Ramiro ein Ball stattfinden, und das schönste Mädchen dort soll Ramiros Braut werden. Die Schwestern sind aus dem Häuschen. Der herrschsüchtige Vater verbietet Aschenputtel den Besuch des Balles. Doch Paolo weiß Rat, und so ist Aschenputtel schon bald die Sensation der feinen Gesellschaft...

Die leicht verständliche Fassung für Kinder ab 6 Jahren verbindet Rossinis Musik mit dem bekannten Märchen von „Aschenputtel“.

Der Erzähler führt die Zuschauer durch die Musikwelt der Oper; stellt die Instrumente vor und singt auch selbst in der Rolle des eitlen Vaters Don Magnifico. Die Sopranistin steuert ihrerseits zwei Arien bei.

Ulf-Guido Schäfer hat die Musik von Rossini aus seiner Oper „La Cenerentola“ klug für Harfe, Flöte und Fagott bearbeitet, und in der Theaterfassung entstehen aus 10 riesigen Legosteinen mal eine Küche, ein Schloss oder eine Kutsche.

Auf der Bühne agieren Jörg Schade (Schauspieler) und Maria-Rebecca Stöhr (Mezzosopran) zusammen mit den Musikern der Kammersinfonie.

Die kleinen Zuschauer werden mit in die Handlung einbezogen; müssen z.B. Instrumente erraten, das „Aschenputtel“ verstecken oder sogar bei einer rasanten Kutschfahrt für den nötigen Regen sorgen.

Geeignet für Kinder der Klassen 1 bis 4

Information/Anfragen für Schulklassen

nur unter kulturamt@bietigheim-bissingen.de